

29. - 30. Juni 2013

Homebodies on Stage in Le Pecq

Die Band „Homebodies on Stage“ und ein paar begeisterte mitreisende Fans waren ziemlich aufgeregt, als es Samstag früh um vier Uhr losging, um den ersten Auftritt der Band im Ausland zu meistern.

Den Bus vollgepackt mit Instrumenten und anderem Gepäck machten wir uns auf den Weg nach Le Pecq, die französische Partnerstadt Hennefs. Dort sollte die Band bei einem Stadtfest mit einigen anderen Musikgruppen für Unterhaltung sorgen. Schließlich waren wir alle angeschnallt und nichts konnte uns mehr aufhalten!



Zumindest dachten wir das, bevor sich nach den ersten Kilometern herausstellte, dass nach einem unerwartet pünktlichen Start einige Gruppenmitglieder ihre Pässe vergessen hatten. Doch auch dieses Problem wurde schnell behoben, sodass wir ohne längere Pausen direkt zur Festwiese unserer französischen Partnerstadt fahren konnten.

Dort angekommen lernten wir direkt unsere Gastfamilien und Ulf kennen, der alles organisiert hatte und ohne den die ganze Reise nicht möglich gewesen wäre. Da auf der Wiese noch alles im Aufbau war und es ohnehin noch kein Programm gab, haben wir unsere Gastgeber nach Hause begleitet, um diese näher kennen zu lernen und unser Gepäck abstellen zu können.



Mittags trafen wir uns auf dem Fest wieder, welches inzwischen in vollem Gange war. Es gab unzählige Stände, die verschiedene Länder repräsentierten und unter anderem nationaltypische Gerichte anboten. Außerdem führten einige Sportvereine ihre Disziplinen vor und andere Organisationen hatten Hüpfburgen für kleinere Besucher aufgebaut, wobei auch wir es uns nicht haben nehmen lassen diese zu testen.



Nachdem wir gemeinsam gegessen hatten, war es auch schon Zeit für den ersten Auftritt der Band. Völlig ohne technische Unterstützung spielten die vier Bandmitglieder ein kleines Akkustikkonzert auf der Wiese, um einen kleinen Vorgeschmack auf ihren Auftritt am Abend zu geben.



Vor diesem machten wir allerdings noch eine gemeinsame Wanderung nach Saint German, von wo aus wir einen tollen Blick auf Paris genießen konnten, der unsere Vorfreude auf den nächsten Tag, den wir in Paris verbringen würden, umso mehr steigerte.



Am frühen Abend war es dann auch schon so weit; Erst Soundcheck und dann der Auftritt von „Homebodies on Stage“ auf der großen Bühne. Trotz einiger Nervosität haben sie 30 Minuten lang souverän gespielt und das Publikum trotz Sprachbarriere begeistern können.





Froh, dass alles geklappt hatte, genossen das weitere Musikprogramm des Stadtfestes, bevor wir abends todmüde in unsere Betten fielen.

Diesen Schlaf haben wir wirklich gebraucht, denn am nächsten Morgen ging die aufregende Reise auch schon weiter und zwar nach Paris! Obwohl wir nur einige Stunden Zeit hatten, haben wir viel gesehen: Louvre, Eiffelturm, Notre Dame und natürlich sind wir auch die Champs-Élysées entlanggelaufen.





Als wir nachmittags dann wieder die Heimreise in Richtung Hennef antraten, waren wir erschöpft und die Fahrt wurde von allen außer unserem Fahrer und Drummer Sebastian mehr oder weniger schlafend verbracht. In Erinnerung bleibt ein tolles und erlebnisreiches Wochenende in Frankreich.



Bericht: Julia Baier

Bilder: Julia Baier, Ulf Heilig & Leszek Paszkiet